

Willkommen

Die im Herbst 2015 neu gegründete DVPW- Themengruppe Hochschullehre lädt alle Interessierten zu ihrer ersten Jahrestagung an die Universität Bonn ein.

Organisatorisches

Die Anmeldung zur Tagung ist bis zum **15. Februar 2016** per Mail an

julia.reuschenbach@uni-bonn.de möglich.

Für die Teilnehmer/innen stehen im begrenzten Umfang vergünstigte Hotelzimmer im Ibis Hotel Bonn zur Verfügung. Die Buchung der Zimmer (EZ mit ÜF zum Preis von 69,00 Euro) ist unter dem Stichwort „Themengruppe Hochschullehre“ bis zum **10. Februar 2016** direkt im Hotel möglich: Tel. 0228 –72660.

Es wird zu Beginn der Tagung eine Gebühr in Höhe von 20,00 Euro erhoben. Die Verpflegung während der Tagung ist darin enthalten.

Reisekosten können leider nicht übernommen werden.

Anreise

Die Tagung findet im Hörsaal XVII (Regina-Pacis-Weg 7, 53113 Bonn) des Uni-Hauptgebäudes statt. Sie erreichen das Gebäude von Bonn Hbf zu Fuß innerhalb von 5 Minuten.

Für PKW befindet sich in unmittelbarer Nähe die kostenpflichtige Marktgarage.

Für Fragen steht Ihnen das Sprecherteam der Themengruppe gerne zur Verfügung:

Dr. Daniel Lambach
Vertretungsprofessor für Internationale Beziehungen
Institut für Politikwissenschaft
Universität Duisburg-Essen
daniel.lambach@uni-due.de

Julia Reuschenbach M.A.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
julia.reuschenbach@uni-bonn.de

Dr. Mischa Hansel
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Institut für Politikwissenschaft
Justus-Liebig-Universität Gießen
mischa.hansel@sowi.uni-giessen.de



Stand und Perspektiven politikwissenschaftlicher Hochschullehre

1. Jahrestagung der DVPW Themengruppe Hochschullehre

25/26. Februar 2016

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Programm

Donnerstag, 25.2.2016

13.00Uhr – 14.00 Uhr

„Welcome“ Imbiss, Anmeldung zu den Workshops am Freitag

14.00Uhr – 14.15Uhr

Begrüßung durch das Sprecherteam der Themengruppe

14.15Uhr – 15.45Uhr Panel 1 Lehr- und Lernszenarien (Kurzvorträge mit Diskussion)

(1) Integration von Politiksimulation(selement)en in die Hochschullehre (Robert Lohmann M.A., Universität Passau)

(2) Das Lehr-Lernkonzept „Integration³“ (Lukas Zech M.A., Universität Passau)

(3) Was nützen „Seamless-Learning“ und neue didaktische Konzepte in der Politikwissenschaft? (Nils Arne Brockmann M.A., Dr. Kathrin Loer, Fernuniversität Hagen)

15.45Uhr – 16.15Uhr Kaffeepause

16.15Uhr – 17.45Uhr Panel 2 „Gute Lehre“?! (Kurzvorträge mit Diskussion)

(1) „Wissenschaftliches Schreiben in der politikwissenschaftlichen Lehre“ (Dr. Dagmar Schulze Heuling, Universität Bonn)

(2) „Peer-Feedback auf Hausarbeiten: Ein Mehrwert für Lehrende und Studierende“ (Susanne Schwarz, Zentrum für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen, Universität Frankfurt Oder)

(3) „Was bedeutet gute Lehre? Einsichten und Perspektiven eines Orientierungstags an der Philosophischen Fakultät der Uni Bonn“ (Dr. Manuel Becker, Universität Bonn)

18.00Uhr – 19.30Uhr Panel 3 Postersession (Präsentationen, Gespräch und Abendessen bei individuellem Rundgang)

(1) Planspiele in der sozialwissenschaftlichen Hochschullehre: Herausforderungen für Lehrende (Maria Theresa Meßner M.A., May Jehle M.A., Prof. Dr. Tim Engartner, Universität Frankfurt am Main)

(2) Debattenseminar „Demokratiereform“ (Dr. Volker Best, Universität Bonn)

(3) Projektbüro Angewandte Sozialforschung (Prof. Dr. Kai-Uwe Schnapp, Universität Hamburg)

(4) Praxisbezug und Interdisziplinarität in der politikwissenschaftlichen Lehre – der geplante Weiterbildungsmaster Politisch-historische Studien an der Universität Bonn (Julia Reuschenbach M.A., Universität Bonn)

(5) Aktives Lernen als Mittel zur Demokratieerziehung in der gesellschaftswissenschaftlichen Lehre (Dr. Daniel Lambach, Universität Duisburg-Essen)

Freitag 26.2.2016

09.00Uhr – 9.15Uhr

Begrüßung durch das Sprecherteam der Themengruppe

9.15 – 10.15Uhr Impulsvortrag „Zum Stand der Hochschullehre“ und anschl. Diskussion (Dr. Bettina Jorzik, Programmleiterin Lehre, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft)

10.15Uhr – 11.45Uhr Panel 4 Workshops

(1) Workshop „Forschendes Lehren und Lernen gestalten: Ein standortübergreifendes Projektseminar zu „Rechtsextremismus und Zivilgesellschaft“ (PD Dr. Julia Schulze Wessel und Susann Beyer TU Dresden, Dr. Ellen Thümmler TU Chemnitz, Franz Thiele und Carla Ostermayer TU Dresden)

(2) Workshop „Grundkurs Methoden der empirischen Sozialforschung“ (Prof. Dr. Kai Uwe Schnapp, Universität Hamburg)

(3) Workshop „Aktivierende Methoden im Seminarkontext“ (Prof. (apl.) Dawid Friedrich, Center for the Study of Democracy, Leuphana University Lüneburg)

11.45 – 13.00Uhr Abschlussdiskussion